



Das Video wurde seit dem 25. Januar zehntausende Male auf Facebook geteilt. Vor der Kamera führt ein Pharmazeut einen Antigentest mit Coca-Cola durch. Auf dem Bildschirm ist das Ergebnis positiv. Coca-Cola hat jedoch keine virale Belastung. Erklärungen.

Ein dreiminütiges Video und nicht weniger als 40.000 Shares auf Facebook. An diesem Montag, dem 25. Januar, versuchte ein Apotheker ein ungewöhnliches Experiment: Er führte einen Antigen-Test mit einem Tropfen Coca-Cola durch. Der Test wird normalerweise verwendet, um herauszufinden, ob eine Person mit dem Virus infiziert ist. Und die Überraschung war groß: Der Test ist positiv.

„Da passiert etwas Verrücktes: Ich sehe eine kleine Linie... der Test wird positiv sein, das ist eine kranke Sache“, sagt der Apotheker im Video. „Na bitte, der Cola-Test ist positiv (...) Unglaublich, unglaublich“, fügt er ein paar Sekunden später hinzu. „Ich weiß wirklich nicht, was ich Ihnen sagen soll. Es ist verrückt, es ist verrückt. Wie kann ich es also verstehen? Ich weiß nicht, wie ich das verstehen soll. Aber gut, wenigstens wissen Sie es jetzt“, schließt er.

Warum ist das nicht wahr?

Wie kann man sich das Ergebnis dieses Tests erklären? In diesem Video verwendete der Apotheker einen Covid-Viro-Antigentest der französischen Firma AAZ. Dieser Test hatte bei einer vergleichenden Bewertung von neun Antigen-Schnelltests des CHU Henri-Mondor „die beste analytische Leistung gezeigt“, so eine Pressemitteilung, die am 10. Dezember auf der APHP-Website veröffentlicht wurde.

Dieses Video stellt jedoch nicht die Effektivität des Tools in Frage, sagt AAZ-CEO Fabien Larue. Und das aus gutem Grund: „Es ist einfach die Säure der Flüssigkeit, die den Test abbaut, die seine Bestandteile zerstört, und es ist diese Säure, die die unspezifische Reaktion hervorgerufen hat, die wir sehen. Sie können Zitronensaft, Lösungsmittel, jede säurehaltige Lösung einsetzen, es wird das Gleiche bewirken“, erklärt er.

„Der Test muss mit einem Extraktionsreagenz verwendet werden, was im Video nicht der Fall ist, das im Kit enthalten ist und unerlässlich ist. Es spielt eine entscheidende Rolle, weil es hilft, den pH-Wert der Reaktion auszugleichen, was erst die Durchführung des Tests und seine Zuverlässigkeit garantiert“, sagt der Geschäftsführer von AAZ.

Ein Scherz unter Freunden

Der Apotheker gab später an, dass er auf dem Video einen Scherz machen wollte und war



erstaunt, dass der Scherz für bare Münze genommen wurde: „Wir haben nur unter Freunden herumgealbert. Ich habe das Video gemacht, weil viele meiner Patienten sagen: ‚Ja, ich habe gehört, dass man Covid bekommt, wenn man Cola trinkt... Ich habe den Test gemacht und ihn an eine solche Gruppe geschickt, und dann haben sie ihn an Freunde von ihnen weitergeschickt, und so ist es gelaufen‘“, sagte er.

Die Folgen sind, gelinde gesagt, beachtlich: In den sozialen Netzwerken haben viele Verschwörungsgruppen nicht gezögert, das Video aufzugreifen. Die Union des syndicats de pharmaciens d'officine (USPO) reagierte ihrerseits in einer am Dienstag, 26. Januar, veröffentlichten Erklärung. Die Gewerkschaft prangerte „den Versuch eines Scherzes (...) als unverantwortlich und unangemessen“ an.

Tests antigéniques

? L'USPO dénonce avec force une vidéo qui détourne la bonne utilisation des tests antigéniques.

△ Dans un climat complotiste et de fausses informations, cette tentative d'humour est irresponsable et inappropriée pic.twitter.com/dzIMVE4VgC

— USPO - Pharmaciens d'Officine (@USPO_Pharmacies) January 26, 2021

„Die Anleitungen zur Benutzung sind sehr präzise (...) und werden von den Profis, die solche Test durchführen, respektiert. Eine Verwendung außerhalb dieser Bedingungen macht keinen Sinn und lässt keinen Rückschluss darauf zu, ob die Tests zuverlässig sind oder nicht“, betont die USPO.